

Konradis spenden für Nepalprojekt

Spendenübergabe an Wacker Hilfsfonds



„Die Konradis“ spenden Konzerterlöse in Höhe von 5000 Euro für das vom Wacker Hilfsfonds ausgewählte Nepal-Projekt. Stiftungsvorstand Mirko Kappelhoff (Mitte) nahm den Spendenscheck auf der Dienstjubiläumfeier im Burghauser Belegschaftshaus entgegen. – Foto: Wacker

Burghausen/München. Im Frühjahr 2015 verwüsteten zwei schwere Erdbeben weite Teile von Nepal. Seither hat sich das südasiatische Land nicht von der Katastrophe erholt. Der Wacker Hilfsfonds unterstützt ein Projekt zum Aufbau und Unterhalt von Schulen in dem Himalayastaat: die gemeinnützige Freiburger Schülerfirma Namaste Nepal S-GmbH. Sie engagiert sich seit 2005 zusammen mit einer nepalesischen Hilfsorganisation unter anderem beim Bau und beim Betrieb von Schulen und Kindergärten in der Provinz Sindhupalchok, insbesondere im Freiburger Partnerdorf Gati. Gerade dort haben die Erdbeben verheerende Schäden hinterlassen.

Die Mitarbeiter des Standorts Freiberg der Siltronic AG, einer Tochtergesellschaft von Wacker, unterstützen die Projekte der Schüler bereits seit acht Jahren. „In Gati haben sich die Menschen mit

ihren Notunterkünften auf den Winter eingerichtet. Es wird schwierig, aber es ist machbar“, berichtet Steffen Judersleben, Projektkoordinator und Initiator der Schülerfirma. „Problematisch wird es für die Menschen in den höhergelegenen Dörfern. Hier mangelt es an allem, was man zum täglichen Leben braucht“, so Judersleben, der diesen Herbst vor Ort in Nepal war.

Die Burghauser Sängerguppe „Die Konradis“ spendet die Erlöse aus einem Benefizkonzert in Höhe von 5000 Euro an das vom Wacker Hilfsfonds ausgewählte Nepal-Projekt. „Wir freuen uns sehr, etwas dazu beizutragen, den Schülern in dieser Erdbebenregion den Weg in die Zukunft zu ebnen“, betont Dr. Claus Heikenwälder vom Wacker-Standort Burghausen im Namen des A-cappella-Ensembles, von dessen acht Sängern sechs bei Wacker arbeiten. – red